

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig

Sitzung: Dienstag, 17.09.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Ratsmitglieder: (in Klammern verhindert)

Herr Bader	Herr Kühn
Herr Bley	Herr Lehmann
Herr Dr. Blöcker	Herr Manlik
(Herr Böttcher)	Herr Merfort
Herr Bratmann	Herr Möller
Herr Bratschke	Herr Dr. Mühlnickel
Frau Buchholz	Herr Dr. Müller
Herr Dr. Dr. Büchs	Frau Mundlos
Herr Disterheft	Frau Naber
Herr Dobberphul	Frau Ohnesorge
Herr Edelmann	Frau Palm
Frau Dr. E. Flake	Herr Rosenbaum
Herr F. Flake	Herr Schatta
Herr Graffstedt	Herr Scherf
Frau Gries	Frau Schneider
(Herr M.Hahn)	Herr Scholze
Frau S. Hahn	Herr Schrader
Frau Hannebohn	Frau Schütze
Herr Hinrichs	Frau Seiffert
Frau vom Hofe	Herr Sommerfeld
Frau Ihbe	Herr Türkmen
Frau Jalyschko	Herr Dr. Vollbrecht
Frau Jaschinski-Gaus	Herr Weber
Frau Johannes	Herr Wendroth
Frau Kaphammel	Herr Wendt
Frau Keller	(Frau Willimzig-Wilke)
Herr Köster	(Herr Wirtz)

Verwaltung:

Oberbürgermeister Markurth
Erster Stadtrat Geiger
Stadtrat Ruppert
Stadtbaurat Leuer
Dezernentin Dr. Hesse
Stadträtin Dr. Arbogast
Dezernent Leppa

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einführung und Verpflichtung der für den verstorbenen Ratsherrn Uwe Jordan berufenen Nachfolgerin Ellen Hannebohn
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2019
- 4 Mitteilungen
- 4.1 Präventionsmaßnahmen zur Reduzierung von Gefährdungen an Feiertagen und bei Festen 19-11366
- 5 Anträge
- 5.1 Freier, selbstbestimmter Zugang zu Informationen 18-09310
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²
- 5.1.1 Änderungsantrag zu DS 18-09310 Freier, selbstbestimmter Zugang zu Informationen 19-11626
Änderungsantrag der Gruppe Die Fraktion P²
- 5.2 Umweltverträglichkeitsprüfung für neues Kraftwerk unabdingbar 19-11483
Antrag der BIBS-Fraktion
- 5.2.1 Infoveranstaltung zur Neuausrichtung der Energieproduktion bei BS|Energy 19-11613
Änderungsantrag zu DS 19-11483
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.2.2 Umweltverträglichkeitsprüfung für neues Kraftwerk unabdingbar 19-11483-01
Stellungnahme der Verwaltung
- 5.3 Steuerschlupflöcher schließen 19-11168
Antrag der BIBS-Fraktion
- 5.3.1 Steuerschlupflöcher schließen 19-11168-01
Stellungnahme der Verwaltung
- 5.4 Aktualisierung Altenhilfeplanung - Den Menschen ein langes Leben 19-11174
in vertrautem Umfeld ermöglichen
Antrag der SPD-Fraktion
- 5.5 Keine sachgrundlosen Befristungen 19-11517
Antrag der Fraktion Die Linke.
- 5.6 100% Ökostrom für Straßenbahn und E-Busse 19-11570
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²
- 5.6.1 100% Ökostrom für Straßenbahn und E-Busse 19-11570-01
Stellungnahme der Verwaltung
- 5.7 Aufteilung des Sanierungsverfahrens der Stadthalle in Einzelmaßnahmen 19-11642
Antrag der AfD-Fraktion
- 5.7.1 Aufteilung des Sanierungsverfahrens der Stadthalle in Einzelmaßnahmen 19-11642-01
Stellungnahme der Verwaltung

5.8	Wohnungsbau stärken - Zwangsausschüttung beenden Antrag der Fraktion Die Linke.	19-11518
5.8.1	Wohnungsnot: Taten sind endlich gefragt Stellungnahme der Verwaltung	19-11537-01
6	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt Braunschweig	19-11497
7	Umbesetzung in Ausschüssen	19-11630
8	Unterstützende Maßnahmen zur Reduktion der hohen Schwarzwildbestände	19-10597
8.1	Unterstützende Maßnahmen zur Reduktion der hohen Schwarzwildbestände Mitteilung der Verwaltung	19-10597-02
9	Zulassungskriterien für die Weiterqualifizierung im Feuerwehrbereich	19-11418
10	Bestellung eines Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH	19-11631
11	Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Ziele und Umsetzungsempfehlungen	19-11425
11.1	Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Ziele und Umsetzungsempfehlungen	19-11425-01
12	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	19-11390
13	Haushaltsvollzug 2018 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-11310
13.1	Haushaltsvollzug 2018 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG Mitteilung der Verwaltung	19-11310-01
14	Haushaltsvollzug 2019 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-11314
14.1	Haushaltsvollzug 2019 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-11314-01
14.2	Haushaltsvollzug 2019 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-11314-02
15	Beschluss über den konsolidierten Gesamtabchluss 2016 gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	19-11349
16	Beteiligung der Stadt Braunschweig an der ITEBO GmbH	19-11473

17	Erwerb von zwei Anteilen an der Braunschweiger Baugenossenschaft eG	19-11377
18	Neuordnung der Grundstücksverhältnisse zum Umbau des Lilienthalplatzes Zustimmung zu Grundstücksgeschäften	19-11258
19	Neuvergabe der Energienetzkonzession für das Medium "Strom" ab dem 1. Januar 2021; Beschluss über die Auswahl des neuen Konzessionärs gemäß den §§ 46 ff. EnWG	19-11508
20	Neuvergabe der Energienetzkonzession für das Medium "Gas" ab dem 1. Januar 2021; Beschluss über die Auswahl des neuen Konzessionärs gemäß den §§ 46 ff. EnWG	19-11510
21	Fortführung der Umsetzung des Konzeptes Schulbildungsberatung Braunschweig - SchuBS	19-11632
21.1	Fortführung der Umsetzung des Konzeptes Schulbildungsberatung Braunschweig - SchuBS - Änderungsantrag zur Vorlage 19-11632 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis/Die Grünen	19-11719
21.2	Konzept Schulbildungsberatung Braunschweig - SchuBS	19-10964
22	Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel	19-11327
22.1	Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel Mitteilung der Verwaltung	19-11327-01
23	145. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunschweig "An der Schölke - Neu"; Stadtgebiet zwischen Wiedebeinstraße, Kreuzstraße und Schölke	19-10775
24	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "An der Schölke-Neu", HO 54 Stadtgebiet zwischen Wiedebeinstraße, Kreuzstraße und Schölke (Geltungsbereich A) Stadtgebiet Watenbüttel, Geltungsbereich B Stadtgebiet Hondelage, Geltungsbereich C Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	19-11042
25	Veränderungssperre "Örtliche Bauvorschrift zur Gestaltung von Werbeanlagen in der Braunschweiger Innenstadt", IN 229 Stadtgebiet innerhalb des Wallrings Satzungsbeschluss	19-11215
26	Sanierung der Gleisanlagen in der Georg-Eckert-Straße	19-10091
27	Radschnellweg Braunschweig-Salzgitter-Thiede/Wolfenbüttel Planungsvereinbarung	19-11257
28	Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	19-11270
28.1	Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	19-11270-01
28.2	Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung Änderungsantrag zu 19-11270-01 Änderungsantrag der FDP-Fraktion	19-11692
29	Anträge - Fortsetzung (weitere Anträge i.S.v. § 14 Ziff. 9 Ge-schäftsordnung)	

29.1	Programm zur Förderung lokaler Hebammen Antrag der Fraktion Die Linke.	19-11519
29.1.1	Programm zur Förderung lokaler Hebammen Antrag / Anfrage zur Vorlage 19-11519 Änderungsantrag der AfD-Fraktion	19-11519-02
29.1.2	Programm zur Förderung lokaler Hebammen Stellungnahme der Verwaltung	19-11519-01
29.2	Kein Werben fürs Sterben Antrag der Fraktion Die Linke.	19-11521
29.2.1	Kein Werben fürs Sterben Stellungnahme der Verwaltung	19-11521-01
29.3	Aufhebung Nutzungseinschränkung Mobil-Ticket Antrag der Fraktion Die Linke.	19-11522
29.3.1	Aufhebung Nutzungseinschränkung Mobil-Ticket Stellungnahme der Verwaltung	19-11522-01
29.4	Erhalt der Rotbuche in Waggum Antrag der BIBS-Fraktion	19-11559
29.4.1	Änderungsantrag zu TOP 29.4 "Erhalt der Rotbuche in Waggum" Änderungsantrag der SPD-Fraktion	19-11740
29.4.2	Änderungsantrag zu TOP 29.4 "Erhalt der Rotbuche in Waggum" Änderungsantrag der SPD-Fraktion	19-11748
29.4.3	Erhalt der Rotbuche in Waggum Stellungnahme der Verwaltung	19-11559-01
29.4.4	Erhalt der Rotbuche in Waggum Stellungnahme der Verwaltung	19-11559-02
29.5	Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig Antrag der BIBS-Fraktion	19-11638
29.5.1	Änderungsantrag: Vorlage 19-11638 - Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., BIBS, FDP und der Gruppe Die Fraktion P ²	19-11739
29.5.2	Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig Stellungnahme der Verwaltung	19-11638-01
30	Anfragen	
30.1	Ein Zeichen gegen steigende Immobilienpreise setzen - wie kann gegen Bauspekulation vorgegangen werden? Anfrage der SPD-Fraktion	19-11637
30.1.1	Ein Zeichen gegen steigende Immobilienpreise setzen - wie kann gegen Bauspekulation vorgegangen werden?	19-11637-01
30.2	Aktueller Sachstand zur möglichen Eigenständigkeit unserer Braunschweigischen Landessparkasse Anfrage der CDU-Fraktion	19-11640
30.2.1	Aktueller Sachstand zur möglichen Eigenständigkeit unserer Braunschweigischen Landessparkasse	19-11640-01

30.3	Beleidigungen und Übergriffe auf Ärzte, Busfahrer, Pfleger, Lehrer und Rettungspersonal bei Feuerwehr und Co. in der Stadt Anfrage der AfD-Fraktion	19-11639
30.3.1	Beleidigungen und Übergriffe auf Ärzte, Busfahrer, Pfleger, Lehrer und Rettungspersonal bei Feuerwehr und Co. in der Stadt	19-11639-01
30.4	Mieten fressen immer mehr vom Lohn Anfrage der Fraktion Die Linke.	19-11634
30.4.1	Mieten fressen immer mehr vom Lohn	19-11634-01
30.5	Notbrunnen in der Stadt und Trinkwassernotversorgung Anfrage der AfD-Fraktion	19-11641
30.5.1	Notbrunnen in der Stadt und Trinkwassernotversorgung Stellungnahme der Verwaltung	19-11641-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Graffstedt eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass die Tagesordnung den Ratsmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist, der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass den Ratsmitgliedern nach Versand der Tagesordnung noch folgende Beratungsunterlagen zugegangen sind:

- Zu TOP 5.7: Aufteilung des Sanierungsverfahrens der Stadthalle in Einzelmaßnahmen:
Stellungnahme 19-11642-01
- Zu TOP 7: Umbesetzung in Ausschüssen:
Vorlage 19-11630
- Zu TOP 11: Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig:
Vorlage 19-11425-01
- Zu TOP 13: Haushaltsvollzug 2018:
Mitteilung 19-11310-01
- Zu TOP 21: Fortführung der Umsetzung des Konzeptes Schulbildungsberatung Braunschweig:
Vorlage 19-11632 und Änderungsantrag 19-11719
- Zu TOP 28: Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung:
Änderungsantrag 19-11692
- Zu TOP 29.1: Programm zur Förderung lokaler Hebammen:
Änderungsantrag 19-11519-02
- Zu TOP 29.4: Erhalt der Rotbuche in Waggum:
Stellungnahme 19-11559-02 und Änderungsantrag 19-11740
- Zu TOP 29.5: Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig:
Stellungnahme 19-11168-01 und Änderungsantrag 19-11739

Ratsvorsitzender Graffstedt teilt mit, dass der unter TOP 5.5 aufgeführte Antrag 19-11517 – Keine sachgrundlosen Befristungen- in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.09.2019 zurückgestellt wurde und die Beratung hierüber in der heutigen Sitzung entfällt.

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zur Beratung in nichtöffentlicher Sitzung die Tagesordnungspunkte 31 bis 35 vorgesehen sind und stellt fest, dass hiergegen kein Widerspruch erhoben wird und der Rat einverstanden ist, so zu verfahren. Er lässt anschließend über die Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese einstimmig angenommen wird.

Der Rat tritt um 14:10 Uhr in die Beratung ein.

2. Einführung und Verpflichtung der für den verstorbenen Rats-herrn Uwe Jordan berufenen Nachfolgerin Ellen Hannebohn

Ratsvorsitzender Graffstedt gibt die Feststellung des Gemeindewahlleiters zum Sitzübergang bekannt. Oberbürgermeister Markurth nimmt anschließend die Verpflichtung gemäß § 60 NKomVG und Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG von Ratsfrau Ellen Hannebohn vor.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2019

Ergebnis:

Das Protokoll der Sitzung vom 25.06.2019 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Mitteilungen

- 4.1. Präventionsmaßnahmen zur Reduzierung von Gefährdungen an Feiertagen und bei Festen** 19-11366

Ergebnis:

Die Mitteilung 19-11366 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anträge

- 5.1. Freier, selbstbestimmter Zugang zu Informationen** 18-09310
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²
- 5.1.1. Änderungsantrag zu DS 18-09310 Freier, selbstbestimmter Zugang zu Informationen** 19-11626
Änderungsantrag der Gruppe Die Fraktion P²

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 18-09310 der Änderungsantrag 19-11626 vorliegt und dieser in geänderter Fassung zur Beschlussfassung empfohlen wird. Ratsherr Bley bringt den Änderungsantrag 19-11626 in geänderter Fassung ein und begründet diesen. Nach Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt den Änderungsantrag 19-11626 in geänderter Fassung zur Abstimmung.

Beschluss zu Änderungsantrag 19-11626 (geändert):

„Die Stadt Braunschweig veröffentlicht neutral informativ die Link-Adresse der Bundesärztekammer <https://www.bundesaerztekammer.de/aerzte/versorgung/219a/> in den entsprechenden Rubriken und Unterseiten der Webseite der Stadt Braunschweig.“

Außerdem **wird die KVN aufgefordert, die in Braunschweig niedergelassenen Gynäkologen / gynäkologischen Arztpraxen und Kliniken mit Durchführungserlaubnis unter den Voraussetzungen des § 218a Absatz 1 bis 3 StGB schriftlich auf diese Liste hin mit der Bitte eine Aufnahme in diese Liste zu beantragen.“**

Abstimmungsergebnis:

bei 4 Gegenstimmen beschlossen

- 5.2. Umweltverträglichkeitsprüfung für neues Kraftwerk unabdingbar** 19-11483
Antrag der BIBS-Fraktion
- 5.2.1. Infoveranstaltung zur Neuausrichtung der Energieproduktion bei BS|Energy** 19-11613
Änderungsantrag zu DS 19-11483
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.2.2. Umweltverträglichkeitsprüfung für neues Kraftwerk unabdingbar** 19-11483-01
Stellungnahme der Verwaltung

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 19-11483 der Änderungsantrag 19-11613 vorliegt. Ratsherr Rosenbaum bringt den Antrag 19-11483 und Ratsherr Dr. Mühlnickel den Änderungsantrag 19-11613 ein. Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst über den Änderungsantrag 19-11613 und anschließend über den Antrag 19-11483 in geänderter Fassung (ohne Ziffer 2 des Beschlussvorschlages) abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 19-11613:

„Die Verwaltung wird darum gebeten, möglichst zeitnah eine Infoveranstaltung zu organisieren und durchzuführen, bei der ausführlich über die geplante Neuausrichtung der Energieproduktion bei BS|Energy informiert wird. Bei dieser Veranstaltung sollten Vertreter*innen von BS|Energy und/oder Veolia ausführlich über die Umstellung des jetzigen Kohlekraftwerkes auf die Verbrennung von Altholz und die sich daraus ergebenden Konsequenzen berichten. Zu diesen Konsequenzen gehören u.a. auch die Auswirkungen auf Umwelt- und Klima-

schutz. Insbesondere könnte ein detaillierter Vergleich der Emissionen des jetzigen Kohlekraftwerkes mit dem zu erwartenden Schadstoffausstoß des künftigen sog. Altholzkraftwerks hilfreich sein, um Vor- bzw. Nachteile der geplanten Investitionen besser verstehen und einschätzen zu können.

Diese Infoveranstaltung sollte zumindest ratsöffentlich sein. Sollte dem von Seiten der Unternehmen BS|Energy oder Veolia nichts entgegenstehen, kann eine solche Infoveranstaltung aber auch für weitere interessierte Bürger*innen geöffnet werden.“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Beschluss zu Antrag 19-11483 (geändert):

„1. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den Umbau (inkl. Neubau eines mit Altholz betriebenen Biomasse-Kraftwerks) ist unverzichtbar.“

Abstimmungsergebnis:
bei 3 Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11483-01:

Die Stellungnahme 19-11483-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Steuerschlupflöcher schließen Antrag der BIBS-Fraktion	19-11168
5.3.1. Steuerschlupflöcher schließen Stellungnahme der Verwaltung	19-11168-01

Ratsherr Rosenbaum bringt den Antrag 19-11168 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss zu Antrag 19-11168:

„Die Rat begrüßt das Engagement der Großen Koalition für mehr Steuergerechtigkeit bei multinationalen Konzernen, wie Finanzminister Scholz es anlässlich eines G20Treffens in Fukuoka, Japan, vertrat. Diese wegweisenden Aktivitäten könnten auch kommunal unterstützt werden.“

Daher bittet der Rat die Verwaltung,

1. Vorschläge zu unterbreiten, wie grundsätzlich auch alle in Braunschweig arbeitenden Unternehmen mit ihren hier erzielten Umsätzen und Gewinnen zur Steuergerechtigkeit animiert werden können.
2. für BS-Energy auf eine Änderung hinzuwirken, damit zukünftig Steuern auf die hier erzielten Umsätze und Gewinne auch hier im Land an den Fiskus abgeführt werden.“

Abstimmungsergebnis:
bei 3 Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11168-01:

Die Stellungnahme 19-11168-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.4. Aktualisierung Altenhilfeplanung - Den Menschen ein langes Leben in vertrautem Umfeld ermöglichen Antrag der SPD-Fraktion	19-11174
--	-----------------

Ratsfrau Schütze bringt den Antrag 19-11174 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Altenhilfeplan der Stadt Braunschweig zu aktualisieren. Ziel ist es, dabei auf aktuelle demographische Entwicklungen einzugehen und Maßnahmen zu benennen, wie den Menschen ein möglichst langes Leben in ihrem vertrauten Umfeld und dem Stadtquartier ermöglicht werden kann.“

Hierzu wird die Verwaltung gebeten, die Datenbasis für das bestehende Handlungskonzept Altenhilfeplanung anzupassen und aktuelle Zahlen zu älteren und perspektivisch pflegebedürftigen Menschen zu ermitteln. Auf dieser Basis sollen entsprechende Maßnahmen für die Stadtteile vorgeschlagen und mit den Zielen vor Ort abgeglichen werden. Zudem sind die Ergebnisse aus der Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfen sowie die Planungen im Rahmen des Projektes Nachbarschaftszentren zu berücksichtigen.

Über die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für die Umsetzung dieser möglichen Maßnahmen einschließlich eventueller (Projekt-)Unterstützung soll der Rat rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen informiert werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5.5. Keine sachgrundlosen Befristungen
Antrag der Fraktion Die Linke.

19-11517

Ergebnis:

Der Antrag 19-11517 wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.09.2019 zurückgestellt. Die Beratung entfällt.

5.6. 100% Ökostrom für Straßenbahn und E-Busse
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²

19-11570

5.6.1. 100% Ökostrom für Straßenbahn und E-Busse
Stellungnahme der Verwaltung

19-11570-01

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag eine geänderte Beschlussempfehlung vorliegt und trägt die geänderte Fassung des Beschlusstextes vor. Ratsherr Bley bringt anschließend den Antrag 19-11570 ein und begründet diesen. Nach Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt den Antrag 19-11570 in geänderter Fassung zur Abstimmung.

Beschluss zu Antrag 19-11570 (geändert):

„Braunschweiger Straßenbahnen und Elektrobusse **sollen im Laufe des Jahres 2021** mit 100% Strom aus erneuerbaren Quellen (Ökostrom) **fahren**.“

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH die Nutzung von 100% Ökostrom **im Verlauf des Jahres 2021** für den Betrieb der Straßenbahnen und Elektrobusse zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis:

bei drei Gegenstimmen beschlossen

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11570-01:

Die Stellungnahme 19-11570-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.7. Aufteilung des Sanierungsverfahrens der Stadthalle in Einzelmaßnahmen	19-11642
Antrag der AfD-Fraktion	
5.7.1. Aufteilung des Sanierungsverfahrens der Stadthalle in Einzelmaßnahmen	19-11642-01
Stellungnahme der Verwaltung	

Ratsherr Scherf bringt den Antrag 19-11642 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss zu Antrag 19-11642:

„Um eine Kostentransparenz der Stadthallen-Sanierung zu ermöglichen, möge der Rat beschließen, die Sanierung in einzelne Vorhaben aufzugliedern und hierfür alternative Lösungsmöglichkeiten mit entsprechenden Kostenvoranschlägen zu erarbeiten, über die der Rat dann entscheiden kann.“

Abstimmungsergebnis:

bei 4 Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11642-01:

Die Stellungnahme 19-11642-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.8. Wohnungsbau stärken - Zwangsausschüttung beenden	19-11518
Antrag der Fraktion Die Linke.	
5.8.1. Wohnungsnot: Taten sind endlich gefragt	19-11537-01
Stellungnahme der Verwaltung	

Ratsherr Sommerfeld bringt den Antrag 19-11518 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss zu Antrag 19-11518:

„Die am 26.01.2016 beschlossene Vereinbarung mit der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH über die zwangsweise Ausschüttung eines Teils des Gewinnes der Nibelungen-Wohnbau-GmbH an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH wird fristgerecht zum 31.12.2019 gekündigt. Der gesamte Gewinn verbleibt in der Nibelungen-Wohnbau GmbH und wird für die Schaffung von preiswerten Wohnraum verwendet.“

Abstimmungsergebnis:

bei Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11537-01:

Die Stellungnahme 19-11537-01 wird zur Kenntnis genommen.

Um 16:15 Uhr unterbricht Ratsvorsitzender Graffstedt die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 17:00 Uhr unter Leitung des stellvertretenden Ratsvorsitzenden Edelmann fortgesetzt.

6. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt Braunschweig	19-11497
---	-----------------

Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Vorlage 19-11497 abstimmen.

Beschluss:

„§ 26 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbeiräte der Stadt Braunschweig wird in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen

7. Umbesetzung in Ausschüssen

19-11630

Beschluss:

„1. Bauausschuss:

Anstelle des verstorbenen Ratsherrn Uwe Jordan wird Ratsfrau Ellen Hannebohn in den Bauausschuss entsandt.

2. Feuerwehrausschuss

Ratsherr Dennis Scholze wird anstelle des verstorbenen Ratsherrn Uwe Jordan als Stellvertreter im Feuerwehrausschuss benannt.

3. Grünflächenausschuss

Anstelle von Herrn Uwe Burkschat-Friedrichs wird Herr Dr. Volker Garbe als Bürgermitglied in den Grünflächenausschuss entsandt.

4. Jugendhilfeausschuss

Anstelle des verstorbenen Ratsherrn Uwe Jordan wird Ratsfrau Ellen Hannebohn in den Jugendhilfeausschuss entsandt.

5. Schulausschuss

Anstelle des verstorbenen Ratsherrn Uwe Jordan wird Ratsfrau Cornelia Seiffert in den Schulausschuss entsandt.

6. Wirtschaftsausschuss

Anstelle von Ratsfrau Annette Schütze wird Ratsfrau Ellen Hannebohn in den Wirtschaftsausschuss entsandt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8. Unterstützende Maßnahmen zur Reduktion der hohen Schwarzwildbestände

19-10597

8.1. Unterstützende Maßnahmen zur Reduktion der hohen Schwarzwildbestände

19-10597-02

Mitteilung der Verwaltung

Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Vorlage 19-10597 abstimmen.

Beschluss:

„1. Zur Förderung der Fallenjagd beschafft die Stadt eine mobile Kastenfalle und stellt diese der Jägerschaft leihweise zum Einsatz in ausgewählten Braunschweiger Jagdrevieren zur Verfügung.

2. Die dieser Vorlage anliegende Richtlinie wird hiermit beschlossen. Nach ihrer Maßgabe wird künftig für im Stadtgebiet Braunschweig erlegte Frischlinge mit einem Gewicht bis zu 15 kg auf Antrag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 € je Stück gewährt.“

Abstimmungsergebnis zu Vorlage 19-10597:

bei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

Ergebnis zu Mitteilung 19-10597-02:

Die Mitteilung 19-10597-02 wird zur Kenntnis genommen.

9. Zulassungskriterien für die Weiterqualifizierung im Feuerwehrbereich 19-11418

Beschluss:

„Für den Aufstieg in die Laufbahnguppe 2 der Fachrichtung Feuerwehr werden die in der Anlage beigefügten Zulassungskriterien vorgeschrieben.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

10. Bestellung eines Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH 19-11631

Beschluss:

„Herr Ratsherr Dennis Scholze wird aus der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH abberufen und

Ratsfrau Ellen Hannebohn
(Vorschlagsrecht der SPD-Fraktion)

wird in die Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH entsendet.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11. Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Ziele und Umsetzungsempfehlungen 19-11425

11.1. Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig - Ziele und Umsetzungsempfehlungen 19-11425-01

Erster Stadtrat Geiger bringt die Vorlage ein und erläutert die wesentlichen Punkte. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Vorlage in der Fassung der Ergänzung 19-11425-01 abstimmen.

Beschluss zu Vorlage 19-11425-01:

„1.) Zukünftiger Orientierungsrahmen für die Organisation der dienstlichen Mobilität innerhalb der Stadtverwaltung Braunschweig

- A. Der als Anlage beigefügte Bericht „Elektromobilitätskonzept für den Konzern Stadt Braunschweig“ wird als zentrale Arbeitsgrundlage zustimmend zur Kenntnis genommen.
- B. Die im Elektromobilitätskonzept (Bericht Seite 68 - 80) definierten 20 Kernmaßnahmen sowie 4 Maßnahmen zur Mitarbeitermobilität bilden den zukünftigen konzeptionellen Orientierungs- und Entscheidungsrahmen für Rat und Verwaltung im Hinblick auf die Organisation dienstlicher Mobilität und dienen als Richtschnur für das zukünftige Verwaltungshandeln
- C. In die Umsetzungsphase des Konzeptes wird ein ständiger mitarbeiterorientierter Evaluierungsprozess für ausgewählte Einzelmaßnahmen integriert. Die Planung und Umsetzung der unter 3.) Arbeitsprogramm 2020 - 2022 genannten Maßnahmen wird von der Personalvertretung eng begleitet. Hierzu wird eine dauerhafte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Personalvertretung und der Fachverwaltung gebildet.
- D. Die Umsetzung des Mobilitätskonzepts obliegt dem Fachbereich Stadtgrün und Sport. Hierfür ist zeitnah die dauerhafte Bereitstellung personeller Ressourcen notwendig.

wendig. Deshalb wird dem Fachbereich aus der Stellenplanreserve 2019 kurzfristig eine E-12-Stelle „dienstliches Mobilitätsmanagement“ zur Verfügung gestellt, um zeitnah mit der Umsetzung beginnen zu können. Eine Kompensation erfolgt innerhalb des Stellenplans von FB 67, indem andere Aufgaben in entsprechendem Umfang zurückgestellt werden.

- E. Das Elektromobilitätskonzept soll in der mittelfristigen Perspektive nicht zu einer Haushaltsausweitung führen. Den anfänglich höheren Kosten im Investitions- und Aufwandsbereich stehen im Verlauf der Projektumsetzung diverse Einspareffekte in jährlich sechsstelliger Höhe gegenüber wie im Bericht auf den Seiten 65 bis 67 dargestellt.

2.) Zukünftiges Verfahren

- A. Die Verwaltung berichtet ab Beschlussfassung über das E-Mobilitätskonzept den zuständigen politischen Gremien kontinuierlich über den Stand der Umsetzung der 24 Maßnahmen und schlägt erforderlichenfalls Änderungen und Ergänzungen vor. Die Verwaltung legt den zuständigen Ratsgremien vor der Umsetzung der im Arbeitsprogramm 2020 - 2022 genannten Maßnahmen diese zur Entscheidung vor.
- B. Zur weiteren Umsetzung des Ratsauftrags legt die Verwaltung vor Ablauf des Jahres 2022 einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen ab dem Jahr 2023 vor.

3.) Arbeitsprogramm 2020 - 2022

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen und Empfehlungen sollen von der Verwaltung in den kommenden drei Jahren vorrangig umsetzungsreif vorbereitet und nach Entscheidung durch die Ratsgremien realisiert werden.

- Organisatorische Bündelung/Zentralisierung der Verwaltung des gesamten städtischen Fuhrparks (PKW, leichte und schwere Nutzfahrzeuge, Arbeitsmaschinen usw. mit Ausnahme des Fahrzeug- und Arbeitsmaschinenbestandes des FB 37) einschließlich der Anerkennung der dienstlich genutzten Privat-PKW
- Beschaffung einer Fuhrparkmanagementssoftware in Verbindung mit der Einführung einer verwaltungsweiten zentralen Reparaturkostensteuerung und eines Schadensmanagements
- Pooling und Sharing von Dienstfahrzeugen (E-PKW/Pedelecs) an den Pilotstandorten „Rathauskomplex“ und Auguststraße/Aegidiemarkt (FB 65/FB 67) und ggfs. an weiteren Standorten einschließlich der erforderlichen Spitzenlastabdeckung
- Aufbau der Ladeinfrastruktur an den Pilotstandorten unter Einbezug staatlicher Förderprogramme
- Einführung der digitalen Fahrzeughbuchung/Beschaffung einer Dispositionsssoftware für Dienstfahrten
- Organisatorische Regelungen zum leichten Zugriff auf die unterschiedlichen Formen dienstlicher Mobilität mit dem Ziel einer vorrangigen Nutzung umweltverträglicher Mobilitätsangebote
- Ersatz von PKW und ggfs. leichten Nutzfahrzeugen durch elektrifizierte Fahrzeuge und Beschaffung von Pedelecs in ausreichender Anzahl unter Einbezug staatlicher Förderprogramme im Rahmen der ab 2020 in der mittelfristigen Finanzplanung für den Teilhaushalt des FB 67 hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel
- Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau weiterer Fahrradabstellanlagen an Verwaltungsstandorten zur Etablierung der Zweiradmobilität auch für den Weg zur Arbeits-

stätte

- Erfahrungsaustausch der Kernverwaltung mit den städtischen Gesellschaften zur Klärung, inwieweit das Elektromobilitätskonzept nach der Pilotphase innerhalb des Konzerns ausgeweitet werden kann.
- Erarbeitung und ggfs. Umsetzung eines Konzeptes für die Durchführung verwaltungsweiter Web-Konferenzen mit dem Ziel der Vermeidung von Dienstfahrten“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen beschlossen

12. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 19-11390

Stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann lässt getrennt über die Vorlage abstimmen und stellt zunächst die Annahme und Vermittlung der Zuwendungen der Richard-Borek-Stiftung und anschließend die der übrigen, in den Anlagen genannten, Zuwendungen zur Abstimmung.

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugesimmt.“

Abstimmungsergebnis:

getrennte Abstimmung:

Zuwendungsgeber Borek-Stiftung: bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen
restl. Zuwendungen: einstimmig beschlossen

13. Haushaltsvollzug 2018 19-11310

hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG

13.1. Haushaltsvollzug 2018 19-11310-01

hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Mitteilung der Verwaltung

Stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann weist auf die Mitteilung 19-11310-01 hin und lässt anschließend über die Vorlage 19-11310 abstimmen.

Beschluss zu Vorlage 19-11310:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ergebnis zu Mitteilung 19-11310-01:

Die Mitteilung 19-11310-01 wird zur Kenntnis genommen.

14. Haushaltsvollzug 2019	19-11314
hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	
14.1. Haushaltsvollzug 2019	19-11314-01
hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	
14.2. Haushaltsvollzug 2019	19-11314-02
hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	

Stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann weist darauf hin, dass zu der Vorlage 19-11314 die Ergänzungen 19-11314-01 und 19-11314-02 vorliegen und stellt anschließend diese Vorlagen gemeinsam zur Abstimmung.

Beschluss zu den Vorlage 19-11314, 19-11314-01 und 19-11314-02:

„Den in den Vorlagen 19-11314, 19-11314-01 und 19-11314-02 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

15. Beschluss über den konsolidierten Gesamtabchluss 2016 gemäß § 129 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	19-11349
---	-----------------

Beschluss:

„Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG des konsolidierten Gesamtabchlusses 2016 durch den Oberbürgermeister und aufgrund des Bestätigungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes im Schlussbericht über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 wird der konsolidierte Gesamtabchluss 2016 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 6 Enthaltungen beschlossen

16. Beteiligung der Stadt Braunschweig an der ITEBO GmbH	19-11473
---	-----------------

Beschluss:

„Die Stadt Braunschweig verzichtet für die anstehende Veräußerung von Teilen des Geschäftsanteils des Bistums Osnabrück auf ihr Erwerbsrecht zum Kauf weiterer Anteile an der ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (ITEBO GmbH).“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

17. Erwerb von zwei Anteilen an der Braunschweiger Baugenossenschaft eG	19-11377
--	-----------------

Beschluss:

- „1. Dem Erwerb von zwei Genossenschaftsanteilen an der Braunschweiger Baugenossenschaft eG durch die Stadt Braunschweig zum Zweck der Unterbringung von Geflüchteten wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, ggf. Genossenschaftsanteile anderer Baugenossen-

schaften in Braunschweig zum Zweck der Unterbringung von Geflüchteten zu erwerben."

Abstimmungsergebnis:

bei 4 Gegenstimmen beschlossen

18. Neuordnung der Grundstücksverhältnisse zum Umbau des Lilienthalplatzes

19-11258

Zustimmung zu Grundstücksgeschäften

Beschluss:

„1. Dem Ankauf von drei Flurstücken der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
2. dem Verkauf von zwei Flurstücken an die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
3. dem Ankauf eines Flurstücks der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH im Bereich
des Lilienthalplatzes wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Enthaltungen beschlossen

Stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann weist darauf hin, dass bei den Tagesordnungspunkten 19 und 20 für Oberbürgermeister Markurth und die Ratsherren Bratmann, Wendoroth und Scholze ein Mitwirkungsverbot besteht und diese nicht an der Behandlung der Punkte teilnehmen dürfen.

19. Neuvergabe der Energienetzkonzession für das Medium "Strom" ab dem 1. Januar 2021; Beschluss über die Auswahl des neuen Konzessionärs gemäß den §§ 46 ff. EnWG

19-11508

Oberbürgermeister Markurth und die Ratsherren Bratmann, Wendoroth und Scholze nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung dieses Punktes teil.

Erster Stadtrat Geiger bringt die Vorlage ein und erläutert diese ergänzend. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Vorlage 19-11508 abstimmen.

Beschluss:

„Nach Durchführung eines den Rechtsgrundsätzen der §§ 46 ff. EnWG entsprechenden Verfahrens zur Vergabe der qualifizierten Wegenutzungsrechte Strom für das Gebiet der Stadt Braunschweig für einen Zeitraum von 20 Jahren ab dem 1. Januar 2021 wird der Vergabe dieser Rechte auf Grundlage des vorliegenden verbindlichen Angebotes der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

bei 6 Enthaltungen beschlossen

20. Neuvergabe der Energienetzkonzession für das Medium "Gas" ab dem 1. Januar 2021; Beschluss über die Auswahl des neuen Konzessionärs gemäß den §§ 46 ff. EnWG

19-11510

Oberbürgermeister Markurth und die Ratsherren Bratmann, Wendoroth und Scholze nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung dieses Punktes teil.

Beschluss:

„Nach Durchführung eines den Rechtsgrundsätzen der §§ 46 ff. EnWG entsprechenden Verfahrens zur Vergabe der qualifizierten Wegenutzungsrechte Gas für das Gebiet der Stadt Braunschweig für einen Zeitraum von 20 Jahren ab dem 1. Januar 2021 wird der Vergabe dieser Rechte auf Grundlage des vorliegenden verbindlichen Angebotes der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:
bei 3 Enthaltungen beschlossen

- | | |
|---|-----------------|
| 21. Fortführung der Umsetzung des Konzeptes Schulbildungsberatung Braunschweig - SchuBS | 19-11632 |
| 21.1. Fortführung der Umsetzung des Konzeptes Schulbildungsberatung Braunschweig - SchuBS - Änderungsantrag zur Vorlage 19-11632 | 19-11719 |
| Änderungsantrag der Fraktion Bündnis/Die Grünen | |
| 21.2. Konzept Schulbildungsberatung Braunschweig – SchuBS | 19-10964 |
| Mitteilung der Verwaltung | |

Stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann weist auf den Änderungsantrag 19-11719 zu der Vorlage 19-11632 sowie die Mitteilung 19-10964 hin. Zu Beginn der Aussprache bringt Ratsfrau Dr. Flake den Änderungsantrag 19-11719 ein und begründet diesen. Nach der Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann zunächst über den Änderungsantrag 19-11719 abstimmen. Anschließend stellt er die Vorlage 19-11632 in der durch den Änderungsantrag geänderten Fassung zur Abstimmung.

Beschluss Änderungsantrag 19-11719:

„Die Schulbildungsberatung wird im Jahr 2020 fortgeführt. Es wird angestrebt, diese Aufgabe dauerhaft durchzuführen. Über den im Stellenplan enthaltenen kw Vermerk für 1,5 E11 Stellen wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 entschieden. Zu Art und Umfang der gesamten Aufgabenerledigung erfolgt ein gesonderter Ratsbeschluss im Jahr 2020.“

Abstimmungsergebnis:
bei Gegenstimmen beschlossen

Beschluss Vorlage 19-11632 (geändert gem. Änderungsantrag 19-11719):

„Die Schulbildungsberatung wird für ein weiteres Jahr fortgeführt. Es wird angestrebt, diese Aufgabe dauerhaft durchzuführen. **Über den im Stellenplan enthaltenen kw Vermerk für 1,5 E11 Stellen wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 entschieden. Zu Art und Umfang der gesamten Aufgabenerledigung erfolgt ein gesonderter Ratsbeschluss im Jahr 2020.“**

Abstimmungsergebnis:
bei Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen

Ergebnis zu Mitteilung 19-10964:
Die Mitteilung 19-10964 wird zur Kenntnis genommen.

Stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann stellt fest, dass der Fragesteller der Einwohnerfrage nicht anwesend ist und daher die Fragestunde entfällt.

- | | |
|--|--------------------|
| 22. Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel | 19-11327 |
| 22.1. Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel | 19-11327-01 |
| Mitteilung der Verwaltung | |

Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Vorlage 19-11327 abstimmen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel für das in der Anlage dargestellte Gebiet eine städtebauliche Planung zu erarbeiten. Planungsziel ist die Entwicklung eines Interkommunalen Gewerbegebiets. Dabei ist zu prüfen, inwie-

weit Baugebiete ausgewiesen werden können, die einen Mehrschichtbetrieb auch in den üblichen Ruhezeiten nach den bestehenden Emissionsvorschriften ermöglichen. Die benachbarte Wohnbebauung soll so gering wie möglich belastet werden und eine dem Entwicklungsziel angemessene und verträgliche Konzeption wird angestrebt.

Der Auftrag umfasst sämtliche Klärungsbedarfe und notwendige Gutachten für die Planung, auf deren Grundlage das erforderliche Bauleitplanverfahren eingeleitet werden kann. Ebenso soll ein Kooperationsvertrag zu Umsetzung, Vermarktung und Betrieb des Gewerbegebietes erarbeitet werden.

Eine entsprechend gleichlautende Vorlage wird ebenfalls dem Rat der Stadt Wolfenbüttel vorgelegt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Räte beider Städte dem Prüfauftrag zustimmen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ergebnis:

Die Mitteilung 19-11327-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 23. 145. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunschweig "An der Schölke - Neu";
Stadtgebiet zwischen Wiedebeinstraße, Kreuzstraße und Schölke** 19-10775

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen Nr. 3 und 4 zu behandeln.
- 2. Für das oben bezeichnete Stadtgebiet wird die 145. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Braunschweig mit der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der anliegenden Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Enthaltungen beschlossen

- 24. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "An der Schölke-Neu", HO 54** 19-11042
Stadtgebiet zwischen Wiedebeinstraße, Kreuzstraße und Schölke (Geltungsbereich A)
Stadtgebiet Watenbüttel, Geltungsbereich B
Stadtgebiet Hondelage, Geltungsbereich C
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB und gemäß § 4 a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen 6, 7 und 8 zu behandeln.

- 2. Der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „An der Schölke-Neu“, HO 54, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

- 3. Die zugehörige Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Enthaltungen beschlossen

- 25. Veränderungssperre "Örtliche Bauvorschrift zur Gestaltung von Werbeanlagen in der Braunschweiger Innenstadt", IN 229 Stadtgebiet innerhalb des Wallrings Satzungsbeschluss** 19-11215

Beschluss:

„Für das im Betreff bezeichnete Stadtgebiet, das in Anlage 2 dargestellt ist, wird gemäß §§ 14 ff. Baugesetzbuch (BauGB) die als Anlage beigefügte Veränderungssperre für zwei Jahre als Satzung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 26. Sanierung der Gleisanlagen in der Georg-Eckert-Straße** 19-10091

Beschluss:

„Die Erneuerung der Gleisanlagen der Braunschweiger Verkehrs-GmbH im Bereich der Georg-Eckert-Straße erfolgt bestandsnah in fester Bauweise im Abschnitt Bohlweg/Ackerhof und als Rasengleis im Abschnitt Ackerhof/Magnitorwall.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 27. Radschnellweg Braunschweig-Salzgitter-Thiede/Wolfenbüttel Planungsvereinbarung** 19-11257

Während der Aussprache übernimmt Ratsvorsitzender Graffstedt die Sitzungsleitung. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Vorlage 19-11257 abstimmen.

Beschluss:

- „1. Dem Abschluss der Planungsvereinbarung über einen Radschnellweg von Braunschweig nach Salzgitter-Thiede und Wolfenbüttel zwischen dem Regionalverband Großraum Braunschweig sowie den Städten Salzgitter, Wolfenbüttel und Braunschweig mit den unten dargestellten wesentlichen Vertragsinhalten wird zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeit ist bei allen Planungen zu beteiligen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 28. Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung** 19-11270
- 28.1. Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung** 19-11270-01
- 28.2. Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung Änderungsantrag zu 19-11270-01** 19-11692
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage die Ergänzung 19-11270-01 und der Änderungsantrag 19-11692 vorliegen. Ratsherr Möller bringt anschließend den Änderungsantrag 19-11692 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst über den Änderungsantrag 19-11692 und anschließend über die Vorlage in der Fassung der Ergänzung 19-11270-01 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 19-11692:

„Die drei stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen werden an der Wolfenbütteler Straße stadteinwärts und stadtauswärts (zwischen den Eisenbahnbrücken und der Straße Zuckerbergweg) sowie an der Gifhorner Straße (zwischen Schmalbachstraße und Nordhoffstraße) errichtet und betrieben.“

In diesem Zuge wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Wolfenbütteler Straße stadtein- und auswärts zwischen Eisenbütteler Straße und Beginn A36 auf 60 Stundenkilometer erhöht."

Abstimmungsergebnis:

bei 6 Fürstimmen abgelehnt

Beschluss zu Vorlage 19-11270-01:

„Die drei stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen werden an der Wolfenbütteler Straße stadteinwärts und stadtauswärts (zwischen den Eisenbahnbrücken und der Straße Zuckerbergweg) sowie an der Gifhorner Straße (zwischen Schmalbachstraße und Nordhoffstraße) errichtet und betrieben.“

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen

29. Anträge - Fortsetzung (weitere Anträge i.S.v. § 14 Ziff. 9 Ge- schäftsordnung)	
29.1. Programm zur Förderung lokaler Hebammen	19-11519
Antrag der Fraktion Die Linke.	
29.1.1. Programm zur Förderung lokaler Hebammen	19-11519-02
Antrag / Anfrage zur Vorlage 19-11519	
Änderungsantrag der AfD-Fraktion	
29.1.2. Programm zur Förderung lokaler Hebammen	19-11519-01
Stellungnahme der Verwaltung	

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 19-11519 der Änderungsantrag 19-11519-02 und die Mitteilung 19-11519-01 vorliegen. Der Antrag 19-11519 wird von Ratsfrau Ohnesorge und der Änderungsantrag 19-11519-02 von Ratsfrau vom Hofe eingebracht und jeweils begründet. Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst über den Änderungsantrag 19-11519-02 und anschließend über den Antrag 19-11519 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 19-11519-02:

„Der Rat beschließt, in Braunschweig niedergelassene Hebammen mit einer Beihilfe zu deren berufsbedingter Haftpflichtversicherung in Höhe von jährlich 2.000,-EUR zu unterstützen.“

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht weiterer möglicher Förderungen für lokale Hebammen zu erstellen. Dabei sollen auch die Maßnahmen berücksichtigt werden, die in Nachbarkommunen bereits umgesetzt werden oder geplant sind.

Basierend auf dieser Übersicht wird die Verwaltung beauftragt, ein zusätzliches Förderprogramm für die Hebammen in Braunschweig zu erarbeiten und den politischen Gremien zur Abstimmung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 4 Fürstimmen abgelehnt

Beschluss zu Antrag 19-11519:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht möglicher Förderungen für lokale Hebammen zu erstellen. Dabei sollen auch die Maßnahmen berücksichtigt werden, die in Nachbarkommunen bereits umgesetzt werden oder geplant sind.“

Basierend auf dieser Übersicht wird die Verwaltung beauftragt, ein Förderprogramm für die Hebammen in Braunschweig zu erarbeiten und den politischen Gremien zur Abstimmung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:
bei einigen Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11519-01:
Die Stellungnahme 19-11519-01 wird zur Kenntnis genommen.

29.2. Kein Werben fürs Sterben 19-11521

Antrag der Fraktion Die Linke.

29.2.1.Kein Werben fürs Sterben 19-11521-01

Stellungnahme der Verwaltung

Ratsherr Sommerfeld bringt den Antrag 19-11521 ein und begründet diesen. Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss zu Antrag 19-11521:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

„Ab sofort wird nicht mehr für die Bundeswehr oder andere militärische Organisationen geworben.““

Abstimmungsergebnis:
bei einigen Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis zu Stellungnahme 29-11521-01:
Die Stellungnahme 19-11521-01 wird zur Kenntnis genommen.

29.3. Aufhebung Nutzungseinschränkung Mobil-Ticket 19-11522

Antrag der Fraktion Die Linke.

29.3.1.Aufhebung Nutzungseinschränkung Mobil-Ticket 19-11522-01

Stellungnahme der Verwaltung

Ratsfrau Ohnesorge bringt den Antrag 19-11522 ein und begründet diesen. In der anschließenden Aussprache beantragt Ratsherr Flake, den Antrag bis zur übernächsten Ratssitzung zurückzustellen. Nach Aussprache zum Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über diesen abstimmen.

Beschluss zu Antrag 19-11522:

Der Antrag 19-11522 wird bis zur übernächsten Sitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Zurückstellung):
bei einigen Gegenstimmen beschlossen

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11522-01:

Die Stellungnahme 19-11522-01 wird bis zur übernächsten Sitzung des Rates zurückgestellt.

29.4. Erhalt der Rotbuche in Waggum	19-11559
Antrag der BIBS-Fraktion	
29.4.1.Änderungsantrag zu TOP 29.4 "Erhalt der Rotbuche in Waggum"	19-11740
Änderungsantrag der SPD-Fraktion	
29.4.2.Änderungsantrag zu TOP 29.4 "Erhalt der Rotbuche in Waggum"	19-11748
Änderungsantrag der SPD-Fraktion	
29.4.3.Erhalt der Rotbuche in Waggum	19-11559-01
Stellungnahme der Verwaltung	
29.4.4.Erhalt der Rotbuche in Waggum	19-11559-02
Stellungnahme der Verwaltung	

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 19-11559 der Änderungsantrag 19-11740 vorliegt, der durch den zwischenzeitlich eingereichten neuen Änderungsantrag 19-11748 ersetzt wird. Er erklärt weiter, dass der Planungs- und Umweltausschuss zu dem Antrag 19-11559 eine geänderte Beschlussempfehlung abgegeben hat. Außerdem liegen zu dem Thema die Stellungnahmen 19-11559-01 und 19-11559-02 vor. Der Änderungsantrag 19-11748 wird von Ratsfrau Palm und der Antrag 19-11559 von Ratsherr Dr. Dr. Büchs eingebracht und jeweils begründet. Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Änderungsantrag 19-11748 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 19-11748:

- „1. Der Rat behält sich die Beschlussfassung zu der unter Nr. 2 genannten Angelegenheit gem. § 58 Abs. 3 Satz 1 NKomVG vor.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, insbesondere während der Bauphase alle geeigneten und erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der ortsbildprägenden Rotbuche auf dem Grundstück Bienroder Straße 1 in Braunschweig-Waggum zu treffen.“

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

Ergebnis zu Antrag 19-11559:

Durch Annahme des Änderungsantrages 19-11748 hat sich eine Abstimmung über den Antrag 19-11559 erledigt.

Ergebnis zu Stellungnahmen 19-1155-01 und 19-11559-02:

Die Stellungnahmen 19-11559-01 und 19-11559-02 werden zur Kenntnis genommen.

29.5. Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig	19-11638
Antrag der BIBS-Fraktion	
29.5.1.Änderungsantrag: Vorlage 19-11638 - Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig	19-11739
Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., BIBS, FDP und der Gruppe Die Fraktion P ²	
29.5.2.Kein Forum für rassistische, intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig	19-11638-01
Stellungnahme der Verwaltung	

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 19-11638 der Änderungsantrag 19-11739 vorliegt und dieser den Ursprungsantrag ersetzt. In der Aussprache wird der Änderungsantrag eingebracht und begründet. Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Änderungsantrag 19-11739 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 19-11739:

„Am Samstag dem 30.11. und Sonntag dem 01.12.2019 will die AfD ihren Bundesparteitag in der Volkswagenhalle in Braunschweig abhalten. Es ist zu befürchten, dass sich die AfD auf diesem Parteitag noch weiter zu einer offen völkisch-nationalistischen Partei radikaliert. Es ist weiter zu befürchten, dass die ganze Stadt Braunschweig mit einer nationalistischen und rassistischen Politik in Verbindung gebracht wird, was nicht der Realität entspricht und daher

bekräftigt der Rat der Stadt Braunschweig:

1. Braunschweig lehnt alle Formen von Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung ab. Braunschweig steht für Wertschätzung, Solidarität und Gerechtigkeit ein.
2. Die Initiative des Betriebsrates von Volkswagen, während des AfD-Parteitages den Schriftzug Volkswagen unkenntlich zu machen, wird vom Rat begrüßt.
3. Die Stadthallen GmbH wird gebeten, dass - analog zur Beflaggung am Rathaus bei einem Teil der „Bragida-Veranstaltungen“ (Tolerant, Weltoffen, Selbstbewusst) - auch eine Beflaggung vor der Volkswagen-Halle durchgeführt wird.
4. Es wird begrüßt, wenn sich die Einwohnerinnen und Einwohner am bunten und friedlichen Protest beteiligen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ergebnis zu Stellungnahme 19-11638-01:

Die Stellungnahme 19-11638-01 wird zur Kenntnis genommen.

30. Anfragen

- 30.1. Ein Zeichen gegen steigende Immobilienpreise setzen - wie kann gegen Bauspekulation vorgegangen werden? 19-11637**
Anfrage der SPD-Fraktion
- 30.1.1. Ein Zeichen gegen steigende Immobilienpreise setzen - wie kann gegen Bauspekulation vorgegangen werden? 19-11637-01**

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 19-11637 erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 19-11637-01). Eine Zusatzanfrage wird beantwortet.

Die Stellungnahme 19-11637-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 30.2. Aktueller Sachstand zur möglichen Eigenständigkeit unserer Braunschweigischen Landessparkasse 19-11640**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 30.2.1. Aktueller Sachstand zur möglichen Eigenständigkeit unserer Braunschweigischen Landessparkasse 19-11640-01**

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 19-11640 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11640-01).

Die Stellungnahme 19-11640-01 wird schriftlich zur Kenntnis gegeben.

- 30.3. Beleidigungen und Übergriffe auf Ärzte, Busfahrer, Pfleger, Lehrer und Rettungspersonal bei Feuerwehr und Co. in der Stadt 19-11639**
Anfrage der AfD-Fraktion
- 30.3.1. Beleidigungen und Übergriffe auf Ärzte, Busfahrer, Pfleger, Lehrer und Rettungspersonal bei Feuerwehr und Co. in der Stadt 19-11639-01**

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 19-11639 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11639-01).

Die Stellungnahme 19-11639-01 wird schriftlich zur Kenntnis gegeben.

- 30.4. Mieten fressen immer mehr vom Lohn 19-11634**
Anfrage der Fraktion Die Linke.
- 30.4.1. Mieten fressen immer mehr vom Lohn 19-11634-01**

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 19-11634 erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 19-11634-01).

Die Stellungnahme 19-11634-01 wird zur Kenntnis genommen.

30.5. Notbrunnen in der Stadt und Trinkwassernotversorgung	19-11641
Anfrage der AfD-Fraktion	
30.5.1. Notbrunnen in der Stadt und Trinkwassernotversorgung	19-11641-01
Stellungnahme der Verwaltung	

Ergebnis:

Die Beantwortung der Anfrage 19-11641 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11641-01).
Die Stellungnahme 19-11641-01 wird schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt fest, dass der Rat alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat.

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt fest, dass der Rat alle Punkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez.

Markurth
Oberbürgermeister

gez.

Graffstedt
Ratsvorsitzender

gez.

Geppert
Protokollführerin